

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Pressemitteilung der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

Berlin, den 8.11.2001

Pressemitteilung: Beschluss der Koalition zum Betreuungsgeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beschluss der Koalition soll ab 2013 das Betreuungsgeld eingeführt werden.

Der Gedanke, der dahinter steht ist löblich: Frauen (und Männer) sollen selbst entscheiden, welches Familienmodell sie bevorzugen.

Aber: Nur die eigenständige Existenzsicherung – also Berufstätigkeit – schützt Frauen vor finanziellen Notlagen bei Trennung und vor Altersarmut. Die große Mehrheit der Frauen, wie auch die Männer, wollen ihre qualifizierte Schul- und Berufsausbildung oder ihr Studium auch in einem gut bezahlten Job umsetzen. Und: Die Wirtschaft ist angesichts der demografischen Entwicklung nur mit mehr weiblichen Fachkräften wettbewerbsfähig.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten wissen, Gleichstellung braucht den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kinderbetreuung und keine Subventionierung der Frauen zu Hause.

Sprecherinnengremium

Roswitha Bocklage
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

Dörthe Domzig
Stadt Heidelberg
Leiterin des Amtes für Chancengleichheit
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg
Tel 0 62 21 – 58 15 500
Fax 0 62 21 – 58 49 160
chancengleichheit@heidelberg.de

Heidrun Dräger
Landkreis Ludwigslust
Beauftragte für Gleichstellung
Und Migration
Garnisonsstraße 1
19288 Ludwigslust
Tel 0 38 74 - 6 24 19 61
Fax 0 38 74 - 6 24 39 19 61
h.draeger@ludwigslust.de

Ida Hiller
Stadt Nürnberg
Frauenbeauftragte
Fünferplatz 1
90403 Nürnberg
Tel 09 11 – 231 41 84
Fax 09 11 – 231 50 95
ida.hiller@stadt.nuernberg.de

Dr. Hiltrud Höreth
Stadt Aschaffenburg
Leiterin der Gleichstellungsstelle
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel 060 21 – 33 0 14 18
Fax 060 21 – 33 07 20
hiltrud.hoereth@aschaffenburg.de

Carmen Munoz-Berz
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Storm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 022 91 – 90 81 15
Fax 022 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

Margareta Seibert
Stadt Hessisch Oldendorf
Gleichstellungsbeauftragte
Marktplatz 13
31840 Hessisch Oldendorf
Tel 0 51 52 – 78 21 70
Fax 0 51 52 - 78 23 02
mseibert@stadt-hessisch-oldendorf.de

Studien beweisen: Lange Ausstiegszeiten aus dem Beruf verhindern den Wiedereinstieg, berufliches Fortkommen und Karrierechancen – für Frauen, wie für Männer.

Viele der aktuellen Debatten zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft führen zwingend zu der Gewissheit, dass die traditionelle Frauenrolle und das Ernährermodell der Vergangenheit angehören. Das Land Thüringen hat bereits Erfahrungen mit dem Betreuungsgeld gemacht. Familien mit Migrationshintergrund oder bildungsferne Eltern behalten wieder ihre Kinder zu Hause. Damit werden auch wichtige bildungs- oder integrationspolitische Ziele torpediert.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Bocklage

Dörthe Domzig